

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung	08.03.2022	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	16.03.2022	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Vorstellung des nieders. Klimafolgenanpassungsplans

Beschlussvorschlag:

Die Vorstellung der niedersächsischen Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja, mit € ☒ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. XXX Titel:		HSP Nr. XXX Titel:			
Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Dezernent/in Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Ende 2021 beschloss das Niedersächsische Landeskabinett ein Klimapaket, welches aus drei Strategien besteht:

1. Klimaschutzstrategie
2. Strategie für eine klimaneutrale Landesverwaltung
3. Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Die Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels wurde vom „Niedersächsischen Kompetenzzentrum Klimawandel“ (NIKO) erarbeitet. In 17 Handlungsfeldern thematisiert die Strategie die Auswirkungen des Klimawandels auf Niedersachsen sowie sich daraus ergebende notwendige Anpassungsmaßnahmen.

Nachfolgend werden die 17 Handlungsfelder genannt:

1. Bodenschutz
2. Wasserwirtschaft
3. Küstenschutz
4. Fischerei
5. Landwirtschaft, Garten- und Obstbau
6. Wald und Forstwirtschaft
7. Biodiversität und Naturschutz
8. Gesundheitswesen
9. Bauwesen
10. Energiewirtschaft
11. Industrie und Gewerbe
12. Verkehrswege und –netze
13. Tourismus
14. Katastrophenschutz
15. Räumliche Planung
16. Wissenschaft und Forschung
17. Bildung und Qualifizierung

Die Autoren der Strategie, sehen für alle 17 Handlungsfelder die Notwendigkeit von Information und Bildung, Forschung, Informationsbereitstellung und kontinuierlichem Monitoring der Klimawirkungen, um Anpassungsstrategien umzusetzen und kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Zudem wird empfohlen, bei der Umsetzung von Maßnahmen darauf zu achten, dass diese nicht konträr zu Klimaschutzmaßnahmen stehen. Stattdessen sollte der Fokus auf sog. „No-Regret Maßnahmen“ liegen. Dies sind Maßnahmen, die neben der Klimawandelanpassung zu weiterem Nutzen führen, z.B. im Bereich Naturschutz.

Die Strategie wird alle fünf Jahre fortgeschrieben. Laut einer Einschätzung des Niedersächsischen Landkreistages (NLT) entstehen durch die Strategie für die Landkreise keine unmittelbaren Verpflichtungen zur Ergreifung bestimmter Maßnahmen, es wird aber von einem mittelbaren Einfluss auf die Kommunen ausgegangen.

Beispiele für die Auswirkungen des Klimawandels sowie für Anpassungsmaßnahmen erfolgen in einer separaten Präsentation.